

1 Eckdaten

ARBEITSPLAN

XI.4

Schule Rosa-Luxemburg-Gymnasium		
Straße Kissingenstr.12		PLZ 13189
		Ort Berlin
Telefon / Fax dienstl. 030-91607330 / 030-91607331		E-Mail (Schule) schulleiter.rlo@t-online.de
URL / Internetadresse -		Schulform GYM
Projektleiterin/Projektleiter Marcel Kröner		E-Mail (persönliche E-Mail Schuladresse) -
Lerngruppe Profil (Jg. 9)		Unterrichtsfächer Kunst, Geografie, Geschichte, Biologie
Kurs oder Arbeitsgruppe s.O..		Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler -
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen -		
URL / Projektwebseite Internetadresse -		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung, Ort) Falk Wöhlmann, Gartenbauingenieur, Berlin; Angela Hähnisch, Stiftung Naturschutz Berlin		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitel Grenzen gewahr werden. Grenzen überwinden Grenzen entdecken. Grenzen überwinden
Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes Ein Verbund aus drei Berliner Gymnasien und einem Kolleg widmet sich Denkmalen, die auf unterschiedliche Art von ehemaligen Grenzlinien und ihrer Überwindung erzählen. Das Charlotte-Wolf-Kolleg betrachtet Relikte der deutsch-deutschen Grenzanlagen, im Besonderen den Wachturm in der Erna-Berger-Straße am Potsdamer Platz. 1971 errichtet und 2001 unter Denkmalschutz gestellt, markiert er am ehemaligen Grenzübergang Bornholmer Straße einen Bereich, der durch besonders weiträumige Sperranlagen gesichert war. 30 Jahre nach dem Mauerfall nähern sich die Kollegschüler dem Denkmal in seiner städtischen Umgebung. Im Geschichts- und im Kunstunterricht erarbeiten sie mit der Methode der ästhetischen Forschung eine Dokumentation und, darauf aufbauend, eine Ausstellung Künstlerischer Arbeiten zum Thema. Ein Projekt im Themenfeld Entdecken, was uns verbindet der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

<p>Im Rahmen von "Architektur und Farbe" habe ich mich bereits mit einer 8. Klasse (Staatliche Ballettschule Berlin) bei „denkmal aktiv“ beteiligt. Erstellte Materialien während des Projektes 2014/15 und ein Dok Film sind auf der Internetseite eingestellt. Architektur und Raum ist laut Rahmenlehrplan ein wiederholtes Thema unseres Schulcurriculums. Dabei werden Aspekte des Denkmalschutzes berücksichtigt.</p> <p>Im Rahmen des Leistungskurses Bildende Kunst meiner ehemaligen Schule wurden obligatorisch architektonische Stadterkundungen durchgeführt. Es fanden ganztägige schülerorganisierte Stadtführung zu Sakralbauten in der Mitte Berlins statt, dafür liegen ausführliche Begleitmaterialien vor.</p> <p>Desweiteren wurden exemplarische Brücken Berlins als Repräsentationsbauten von historischer Bedeutung untersucht und vor Ort vorgestellt.</p> <p>Desweiteren ist die Betrachtung und Untersuchung von denkmalwürdigen Bauten bzw. Ensembles Teil des Schulplans und wird periodisch in den Klassen 7-12 behandelt.</p>

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Die überfrequentierte Nutzung der Parks bringt deren Belastbarkeit an eine Grenze, die im Sinne des Denkmal- und Naturschutzes bedenklich sind. Die geschichtliche Bedeutung der Parks zu erforschen und deren zeitgemäße nachhaltige Nutzung für die Bewohner Pankows und deren Gäste soll Anlass des Projektes werden. Das ist das, was uns verbindet. Welches sind die Grenzen der Nutzung und welches sind zeitgemäße Konzepte, die realen Bedingungen städtischer Naherholung mit dem Denkmalschutz in Einklang zu bringen?

Das Thema ist sehr aktuell wie dieses Zitat aus dem Tagesspiegel belegen soll: "Pankow ist aufgewacht. Als die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Ende Juni die Planunterlagen zur Renaturierung der Panke öffentlich machte, war das Großprojekt bei vielen im Bezirk längst in Vergessenheit geraten. Ob Verwaltung, Parteien oder Umweltgruppen, kaum jemand konnte sagen, was da wann genau passieren sollte. Und vor allem: Welche Auswirkungen die Umgestaltung der Panke auf die Grünflächen im Bezirk haben könnte. Doch jetzt wird massive Kritik laut, und auch das Landesdenkmalamt meldet Bedenken an. In Pankow geht es dabei unter anderem um die vorgesehenen Veränderungen im Bürgerpark, denn der steht unter Denkmalschutz."

Durch die Zusammenarbeit mit dem Gartenbauingenieur, der die geschichtliche Entwicklung des Schloßparks und Bürgerparks im Rahmen eines Forschungsprojekts recherchiert hat und durch die Einbindung des Bildungsangebots des Heimatmuseums Pankow wird das Projekt breit und tiefgründig aufgestellt sein.

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

Im Einstieg wird die Methode der künstlerischen Feldforschung vorgestellt und erprobt, weil diese Arbeitsgrundlage für die Erforschung der Parks sein wird.

Mit einer historischen Untersuchung (Recherche) und einer Vorlesung durch den Gartenbauingenieur erfahren die Schüler*innen den Status des Denkmals und dessen Schutzwürdigkeit. Arbeitsblätter von Denkmal aktiv kommen zum Einsatz. Ein Besuch im Heimatmuseum Pankow ergänzt die Sammlung von historischen Fakten. Die Erkenntnisse werden in verschiedenen Park-Modellen visualisiert, die an einem Projekttag erstellt werden. Diese Modelle werden in der Schule ausgestellt.

Für das Frühjahr ist außerdem geplant, Aufklärungskampagnen zu entwickeln, die neue Nutzungskonzepte der Parkanlagen im Sinne der Denkmalpflege unterstützen.

Ebenso wird eine Fotoperformance im Schloßpark erfolgen, um ehemalige Skulpturen, die nicht mehr existieren, am exakten Aufstellungsort nachzustellen

Abschließend ist eine Dokumentationsausstellung im Brosehaus des Broseparks geplant, in dem zuvor ein Plenar - Workshop stattgefunden haben wird.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

- Parkmodelle
- Kampagnenmaterial (Plakate/Postkarten)
- Dokumentation (malerische Bestandsaufnahme Brosepark)
- Forschertagebücher

5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Die Dokumentation der Projektarbeiten und -ergebnisse erfolgt in drei Stufen: Arbeitsplanung, Zwischen- und Abschlussbericht. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Zwischenbericht, der Zwischenbericht ist Basis für den Abschlussbericht. Bitte ergänzen Sie in den jeweiligen Stufen insbesondere in den Kapiteln 5 und 6 den Fortschritt Ihrer Arbeiten – zur besseren Abgrenzung ggf. in einer anderen Schriftfarbe.

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

1. Phase

Die künstlerische Strategie „Feldforschung“ und zeichnerische Dokumentationsmethoden,

Führen eines Forschertagebuchs

2. Phase

Teambildung Bürgerpark/Schloßpark, Projektplanung Modellbau, Recherche, angewandte Feldforschung,

Projekttag Gestaltung Parkmodell

3. Phase

Aktionen für die Kampagne „denkmal aktiv“ in den Parks

4. Phase

Aktionstag im Brosepark

Dokumentationsausstellung im Brosehaus (Abschluss)

<p>Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer</p> <p>Arbeitsmaterialien „denkmal aktiv“ A1 und D3</p> <p>Ein Denkmal, was ist das? / Kulturlandschaft, was ist das?</p> <p>Kriterien für den Denkmalschutz</p> <p>Anlässe für Stadtbegrünung / heute und damals</p> <p>Aktenlage und Forschungsstand (die geschichtliche Entwicklung der Stadtparks)</p> <p>Manifest für einen aktiven Denkmalschutz der Stadtparks</p>													
<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Vorlesung – Mitschrift</p> <p>Rechercheverfahren im Heimatmuseum</p> <p>Teamorientierte Vorbereitung für den Projekttag</p> <p>Erkundung/Historie/Modellbau</p> <table border="0"> <tr> <td>- Erkundungsmethoden nach Keri Smith nutzen und dokumentieren*</td> <td>Grundriss, Wegeplan, dreidimensional</td> </tr> <tr> <td>*zeichnen, fotografieren, filmen, sammeln ...</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- verschiedene Methoden zusammenstellen, um Antworten auf die zentrale Frage zu geben</td> <td>Postkarten, Landkarten, Zeitleisten, ...</td> </tr> <tr> <td>- Zufallskunstorte im Park im Modell dokumentieren und markieren</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- eine Parkwanderung vorschlagen und die Wege im Modell verzeichnen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- die Aura des Ortes als etwas Vielsinniges vorstellen</td> <td>Verfassen eines Aufrufs (Manifest), warum der Park unter Denkmalschutz gestellt werden sollte.</td> </tr> </table>		- Erkundungsmethoden nach Keri Smith nutzen und dokumentieren*	Grundriss, Wegeplan, dreidimensional	*zeichnen, fotografieren, filmen, sammeln ...		- verschiedene Methoden zusammenstellen, um Antworten auf die zentrale Frage zu geben	Postkarten, Landkarten, Zeitleisten, ...	- Zufallskunstorte im Park im Modell dokumentieren und markieren		- eine Parkwanderung vorschlagen und die Wege im Modell verzeichnen		- die Aura des Ortes als etwas Vielsinniges vorstellen	Verfassen eines Aufrufs (Manifest), warum der Park unter Denkmalschutz gestellt werden sollte.
- Erkundungsmethoden nach Keri Smith nutzen und dokumentieren*	Grundriss, Wegeplan, dreidimensional												
*zeichnen, fotografieren, filmen, sammeln ...													
- verschiedene Methoden zusammenstellen, um Antworten auf die zentrale Frage zu geben	Postkarten, Landkarten, Zeitleisten, ...												
- Zufallskunstorte im Park im Modell dokumentieren und markieren													
- eine Parkwanderung vorschlagen und die Wege im Modell verzeichnen													
- die Aura des Ortes als etwas Vielsinniges vorstellen	Verfassen eines Aufrufs (Manifest), warum der Park unter Denkmalschutz gestellt werden sollte.												
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen</p> <p>9.11. Vorlesung Hr. Wöhlmann (Gartenbauingenieur)</p> <p>22.11. Besuch Archiv Museum Pankow mit Hrn. Wöhlmann</p> <p>29.11. Projekttag mit Praktikant*innen von der UdK Berlin – Modellbau und Dokumentation</p> <p>Frühjahr Aktionen, Fotoperformance</p> <p>Sommer Pleinair Workshop</p>													

6 Bewertung des Projekts

<p>Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung der Themen Kulturerbe und Denkmalschutz ggf. Zitate/Statements – was konnten die Schülerinnen und Schüler mitnehmen?</p>

7 Kostenplan und Verwendung der Fördermittel

<p>Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)</p>
<p>Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand</p>